

Inhalt

1. Einleitung.....	11
1.1 Thematik.....	11
1.2 Methodische Aufarbeitung.....	12
1.3 Eingrenzung des Themas.....	13
1.4 Arbeitsschritte.....	13
1.5 Auswertung.....	14
2. Politik und Gesellschaft.....	15
2.1 Gesellschaftspolitische Entwicklungen.....	15
2.1.1 Der Arbeitsmarkt und seine regionale Entwicklung.....	15
2.1.2 Veränderung in Natur und Umwelt.....	17
2.1.3 Die Medien und ihr Einfluss.....	18
2.1.4 Bildung, Bildungseinrichtungen und Qualifikationen.....	20
2.1.4.1 Die Arbeit und die höheren Qualifikationen.....	20
2.1.4.2 Die Arbeit und die weniger Qualifizierten.....	21
2.1.4.3 Schulversuche und ihre Umsetzung.....	22
2.1.4.4 Europa und die Fremdsprachen.....	23
2.2 Forderungen und Erwartungen.....	25
2.2.1 Bürgeranliegen – aus einem Abgeordnetenarchiv.....	27
2.2.2 Bürgeranliegen – aus dem Sprechstundenarchiv.....	29
2.2.3 Hohe Erwartungshaltung.....	31
2.2.4 Der Politiker und die Politik.....	32
2.2.5 Zuviel Diskussionen – Ergebnisse einer Umfrage.....	33
2.2.6 Politische Prozesse – ein langer Weg.....	34
2.2.7 Die Politik und ihre Allzuständigkeit.....	36
2.2.8 Das politische „Maussyndrom“.....	36
2.2.9 Politik – eine schwierige Materie.....	37
2.2.10 Die Politik und die kollektive Betroffenheit.....	38
2.3 Das Image der Politiker.....	39

2.3.1	Der Politiker – am Ende der Prestigeskala	39
2.3.2	Der Politiker – nicht vertrauenswürdig	39
2.3.3	Der Politiker – nicht kompetent.....	40
2.3.4	Die Politiker und ihr Ansehen – Ergebnisse einer Umfrage.....	40
2.3.5	Die Frage nach den Ursachen	42
2.3.5.1	Der Politiker: „Machtversessen und machtvorgessen“	42
2.3.5.2	Der Politiker und die Medien.....	42
2.4	Die Gesellschaft und ihre Reaktion.....	45
2.4.1	Die politische Distanz	45
2.4.2	Die Wahlbeteiligung	46
2.4.3	Jugend und Politik	49
2.4.4	Konsequentes Handeln und Kontrolle.....	50
2.4.5	Das politische Engagement	52
3.	Gesellschaftliche Veränderungen	55
3.1	Wertewandel.....	57
3.1.1	Wertewandel bei der Jugend.....	58
3.1.2	Wertewandel und die Entsolidarisierung.....	59
3.2	Technischer Fortschritt	60
3.3	Die Arbeitswelt.....	61
3.3.1	Weniger Beschäftigte und höhere Produktivität	63
3.3.2	Erwerbstätigkeit und die Sozialversicherungspflicht	64
3.3.3	Qualifikationen und Anforderungen.....	65
3.3.4	Berufe – alte verschwinden und neue entstehen	67
3.4	Statistische Betrachtungen	69
3.4.1	Alterstruktur und die bekannten Fakten.....	70
3.4.2	Bildungseinrichtungen – ein Mehr und doch weniger	71
3.5	Medien.....	73
3.5.1	Medien und ihre Expansion.....	74
3.5.2	Berichterstattung und Umfang.....	75
3.5.3	Regionale Besonderheiten	78

3.5.4	Personen und Inhalte.....	80
3.5.5	Schnellebigkeit der Informationen	84
3.6	Veränderungen und die Politik.....	88
4.	Bildungspolitik in den 70er Jahren.....	89
4.1	Die Epoche hoher Priorität.....	90
4.1.1	Der Bildungsausschuss und seine Aktivitäten	90
4.1.2	Interesse am Bildungsausschuss	93
4.2	Epoche der bildungspolitischen Reformen.....	94
4.2.1	Neue Gesetze werden verabschiedet	94
4.2.2	Neue Schuleinrichtungen entstehen	96
4.2.3	Gründung von Universitäten	97
4.2.4	Investitionen in die Bildung – ein Konjunkturprogramm	101
4.2.5	Politische Initiativen	102
4.3	Lerninhalte	104
4.3.1	Politische Reaktionen	105
4.3.2	Lehrpläne werden geändert	107
4.3.3	Neue Fächer – größere Flexibilität	107
4.4	Bildungspolitische Aufbruchstimmung.....	108
5.	Bildungspolitische Reaktionen in den 90er Jahren	109
5.1	Bildung und ihr Stellenwert.....	111
5.2	Bildung – berechtigte Anliegen	114
5.2.1	Vorschulischer Bereich.....	118
5.2.2	Grundschulen	121
5.2.3	Hauptschule	122
5.2.4	Weiterführende Schulen	132
5.2.5	Universitäten.....	140
5.3	Lerninhalte – Schule der Zukunft.....	141
5.3.1	Förderung der Sprachen	142
5.3.2	Schulsport und Gesundheit.....	143
5.4	PISA: Neue Erkenntnisse oder bisher nicht wahrgenommene	144

5.4.1	PISA aktuell – keine Überraschung.....	145
5.4.2	Übertrittsquoten – lange bekannt.....	146
5.4.3	Keine Reaktion ist auch eine Reaktion	148
5.5	Notwendigkeit einer bildungspolitischen Offensive.....	151
6.	Gesamtpolitische Konsequenzen.....	153
6.1	Bildungspolitische Konsequenzen.....	154
6.1.1	Bildungsfragen – Betroffenheit schaffen.....	157
6.1.2	Bildungsfragen – in Parteiprogramme aufnehmen.....	161
6.1.3	Bildungsfragen – in der Schule vermitteln.....	163
6.1.4	Bildungsfragen, Stiftungen und Akademien.....	164
6.1.5	In Bildung investieren lohnt sich.....	165
6.1.6	Bildungspolitik als Herausforderung im 21. Jahrhundert.....	166
6.2	Gesamtpolitische Konsequenzen.....	166
6.2.1	Parteien und ihre politischen Ziele	167
6.2.2	Politische Arbeit und ihre Vermittlung	171
6.2.3	Programme und ihre Schwerpunkte.....	172
6.3	Mandatsträger und Verantwortliche	173
6.3.1	Der Politiker, seine Arbeit und sein Zeitbudget	173
6.3.1.1	Das wöchentliche Zeitbudget	174
6.3.1.2	Das parlamentarische Zeitbudget	175
6.3.1.3	Das Zeitbudget am Wochenende	175
6.3.2	Der Parlamentarier und seine Nebenjobs	178
6.3.2.1	Keine Nebentätigkeiten für Parlamentarier.....	179
6.3.2.2	Der Politiker und das Ehrenamt.....	180
6.3.2.3	Der Parlamentarier und seine Aufgaben	182
6.3.3	Politische Neuausrichtung – Zusammenfassung.....	183
6.4	Die parlamentarischen Konsequenzen.....	183
6.4.1	Politische parlamentarische Arbeit.....	186
6.4.1.1	Das politische Schachspiel.....	186
6.4.1.2	Scheinaktivitäten schaden der Qualität.....	187
6.4.1.3	Initiativen der Opposition? – Nein Danke!.....	187

6.4.1.4	Entscheidungen und die betriebswirtschaftlichen Verluste	189
6.4.1.5	Die zukünftige Rolle des Parlaments.....	190
6.4.1.6	Verkleinertes Parlament – weniger Initiativen	191
6.4.2	Der parlamentarische Geschäftsgang	193
6.4.2.1	Federführend und mitberatend	193
6.4.2.2	Änderung der Geschäftsordnung	196
6.4.2.3	Erweiterung der Zuständigkeit.....	196
6.4.2.4	Politische Gremien und ihre Größe	197
6.4.2.5	Ausschüsse und endgültige Entscheidungen.....	198
6.4.3.	Beratungsablauf	199
6.4.3.1	Reduzierung der Mitberatung	199
6.4.3.2	Bündelung inhaltlicher Beratung	200
6.4.3.3	Vollzug von Beschlüssen überprüfen	201
6.4.4	Kontrolle schafft Vertrauen	205
6.4.4.1	Politische Aussagen nachprüfen	206
6.4.4.2	Kontrolle durch die Basis	208
6.4.4.3	Kontrolldefizite oder die Diktatur der Harmonie.....	208
6.4.4.4	Einige Gründe hierfür.....	209
6.4.4.5	Demokratie braucht Vertrauen	210
6.5	Der Föderalismus – ein kompliziertes System	210
7.	Zusammenfassung und Ausblick.....	213
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	219
8.1	Quellenverzeichnis.....	219
8.2	Literaturverzeichnis.....	221
9.	Anhang	223